

Jörg Beleites

Hamburger Stadtbilderklärer

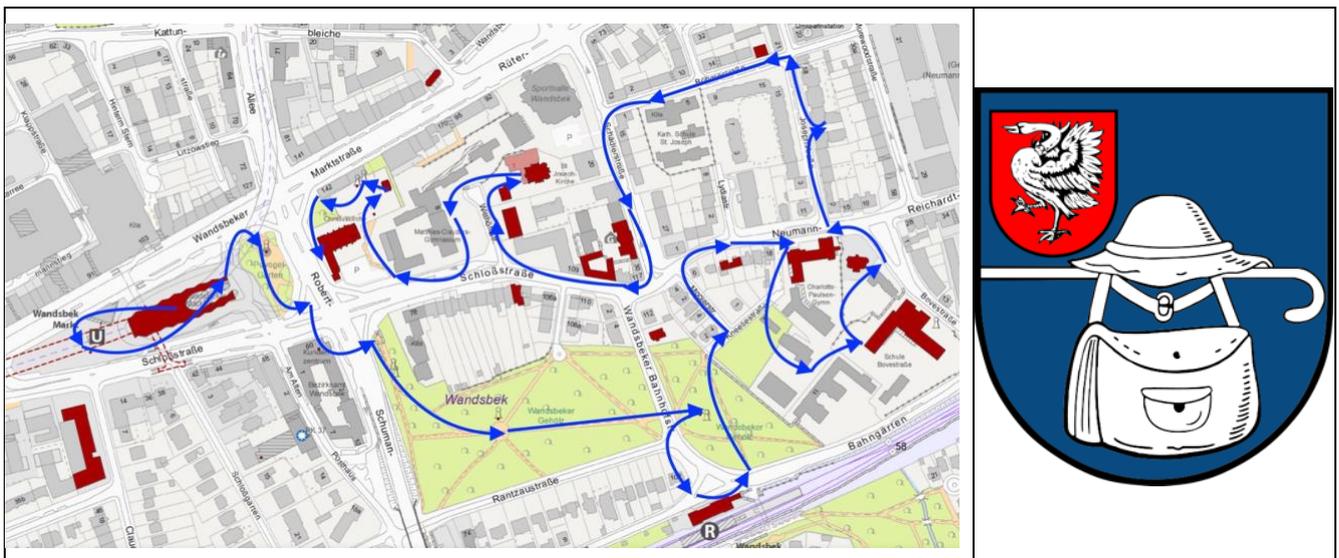
Stadtrundgang

Wandsbek

- ehemals Gutsdorf und dänischer Flecken, dann preußische Stadt,
jetzt ein Hamburger Stadtteil im Bezirk Wandsbek.

Über viele Jahrhunderte hinweg hat sich Wandsbek aus einem kleinen stormanschen Dorf zunächst zum Adeligen Gut Wandsbek (mit der Wandesburg) – der berühmteste Gutsherr war Graf Heinrich Rantzau – entwickelt. 1762 wurde das Gut vom Freiherrn Heinrich Carl von Schimmelmann erworben, der den dänischen Flecken Wandsbek zu erster wirtschaftlicher Blüte brachte. Fast zeitgleich wurde der Name auch durch Matthias Claudius und den „Wandsbecker Bothen“ weit bekannt. Seit 1867 gehört Wandsbek zu Preußen, drei Jahre später gab es mehr als zehntausend Einwohner, der Flecken wurde zu einer preußischen Stadt, die schließlich 1937 durch das Groß-Hamburg-Gesetz Bestandteil der Hansestadt Hamburg wurde. Heute ist Wandsbek einerseits Name eines der 7 Bezirke Hamburgs, andererseits aber die Bezeichnung eines der 104 Ortsteile Hamburgs.

Beim Rundgang folgen wir stückweise dem historischen Rundgang und werden innerhalb des Ortsteils Wandsbek (und auch etwas von Marienthal) an folgenden Stellen [U-Bahnhof, Matthias-Claudius-Denkmal, Vasen, Puvogel-Brunnen, Büsten, Stormanhaus (Bezirksamt), Geschichtsstein, Claudiusstein, Gehölz, Stumpf-Bild, Gedenkstein, ehmlg. Bahnhof, Rossarztthaus, Charlotte-Paulsen-Gymnasium (CPG), Turnhalle (WTB 1861), Schule Bovestraße, Heimatmuseum (Morewoodstift), Amtsgericht und Gefängnis, kath. Kirche St. Joseph, Matthias-Claudius-Gymnasium (MCG), Historischer Friedhof, Schimmelmann-Mausoleum, Gräber von Matthias Claudius und seiner Frau Rebecca, Claudius-Gedenkstein, evgl. Christus-Kirche] vorbeikommen und dabei jeweils die Bezüge zur geschichtlichen Entwicklung Wandsbeks verdeutlichen.



Treffpunkt: U-Bahn (U1) Wandsbek-Markt,
Zwischengeschoss (unten vor den Rolltreppen zum Busbahnhof)

Dauer: ca. 2 Stunden

weitere Informationen: <http://www.ioerg-beleites.de>